

## Hören – Das Ohr und das Gehör

### **Hören beherrscht unsere Wahrnehmung und unsere räumliche Orientierung.**

Menschliche Sprache wird in den Frequenzen zwischen 500 und 4000 Hz wahrgenommen. Das Ohr kann darüber hinaus auch noch Hoch- und Tieftöne wahrnehmen, die wir aber gar nicht „hören“, sondern als Schwingungen fühlen.

### **Vom Ohr ins Gehirn**

Die Ohrmuschel nimmt Schallwellen aus der Umgebung auf und leitet diese durch den Gehörgang zum Trommelfell. Die Schallwellen versetzen das Trommelfell in Schwingungen.

Die Gehörknöchelchen leiten diese an das Innenohr weiter.

Durch die Schwingungen geraten die winzigen Haarzellen in der Innenohrschnecke in Bewegung.

Die Haarzellen wandeln die Bewegungen in elektrische Impulse um, die dann über den Hörnerv an das Gehirn weitergeleitet werden. Dies führt zu einer Hörwahrnehmung.

### **Hörtest (durch HNO-Arzt)**

- Tonaudiogramm
- Sprachaudiogramm
- Impedanzmessung
- Ableitung von akustischen Reizpotentialen des Hörzentrums
- Otoakustische Emissionen

### **Therapie der Hörstörungen (peripher / zentral)**

- Infusions/Durchblutungsfördernde Therapie
- Paukenröhrcheneinlage
- Mittelohroperationen
- Cochlear Implant
- Hörgeräteversorgung
- Hörtraining

### **Erwachsenenhörscreening**

Das Prüfen vom Trommelfell-/Gehörknöchelchensystem/Innenohr (Innere Haarzellen/Äußere Haarzellen) kann als Hörscreening für Erwachsene differenziert werden. (Hörpass=kleines Hörgutachten)